

ProVita News
03 KW 2016

22 Jahre



Inhalt

Klimawandel gefährdet die Weltwirtschaft

Klimawandel gefährdet die Weltwirtschaft

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eine neu erstellte Risiko-Analyse des Weltwirtschaftsforums sieht eine der momentan größten Gefahren für die Weltwirtschaft im Versagen der Klimapolitik. Die globale Stabilität sei gefährdet wie seit Jahren nicht mehr, warnen die Wissenschaftler.

Der in der letzten Woche veröffentlichte Global Risk Report des Weltwirtschaftsforums (WEF) benennt – pünktlich zur Weltwirtschaftskonferenz in Davos – die Risiko-Bereiche, die vom Klimawandel betroffen sind und allein im Laufe eines Jahres teilweise massiv gestiegen seien. Das betrifft Umweltveränderungen, aber auch die politischen, technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen.

Seit 2006 wird der Bericht veröffentlicht, doch in der ganzen Dekade habe es keine „so breit gefächerte Risikolandschaft“ gegeben. Die unterschiedlichen Gefahrenbereiche seien immer enger verknüpft, die Zusammenhänge kaum mehr überschaubar und viele Experten befürchten unberechenbare Auswirkungen. Krieg um Ressourcen, Dürre mit folgender Nahrungsmittelknappheit, ökonomische Ungerechtigkeiten – die daraus resultierende globale politische Instabilität sei mehr als beunruhigend. Auch in diesem Jahr wird wieder mit weiter anhaltenden Flüchtlingsströmen gerechnet. Politisch und wirtschaftlich bedingte Spannungen zwischen verschiedenen Staaten, auch innerhalb der EU, machen die Lösungen im Kampf gegen den Klimawandel nur noch schwieriger.

Bei der 46. WEF-Jahrestagung im feudalen Schweizer Alpenkurort Davos wollen also in dieser Woche wieder Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler aus mehr als 100 Ländern über Lösungsansätze diskutieren. Waren es in den letzten Jahren vor allem die Finanzkrisen und -Crashes, die den Akteuren Sorgen machten, verschiebt sich das Ganze nun in Richtung möglicher Wasserkrisen und der allmählichen Einsicht darüber, dass die Welt sich nicht schnell genug an den Klimawandel anpassen kann sowie der Zunahme von extremen Wetterphänomenen mit wieder folgenden Auswirkungen auf Flüchtlingszahlen. Die vielen geopolitischen Konflikte nehmen zu und dauern heute zudem länger als früher, ein drohender Rückgang beim weltweiten Wirtschaftswachstum könnte die Situation vieler Aufnahme-Länder noch erschweren. Quelle: Energiezukunft.de

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Mit besten Grüßen

Ihr ProVita Team aus Stuttgart